

Leben im Alter

Kirchhatten Tagespflege

Das Interesse an den fünf kleinen Zwei-Familienhäusern ist nach wie vor groß, nachdem diese schon in der Bauphase bis 2022 komplett vermietet werden konnten. Es besteht ein großer Bedarf an kleinen Häusern auf dem Land für Senioren, die dort barrierefrei ein neues Zuhause finden und sich dadurch ein selbstständigeres Leben erhalten können, statt schon in eine kleine Pflegewohnung oder -einrichtung umzuziehen. Die Nähe der Tagespflege gibt dabei trotzdem eine gewisse Sicherheit. Die Tagespflege kann sowohl von den Bewohnern als auch von Dritten in Anspruch genommen werden.

Mehrgenerationenhaus Donnerschwee (seit 2016)

In unseren drei Mehrfamilienhäusern, die inmitten einem größeren Wohnquartier in Oldenburg angesiedelt sind, sind jeweils neun Wohnungen dauerhaft an Familien und Einzelpersonen aus unterschiedlichen Generationen vermietet. Das Konzept: Jeder profitiert durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

Besser älter werden

Wenn Barrieren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gerade für Senioren immer mehr erschweren, helfen kleine und große Initiativen, um die Lebensqualität für ältere Menschen zu steigern. Diese werden von der Marius Eriksen Stiftung unterstützt.

Quartiergarten Donnernessel

Menschen verbinden - das wird auch im Wohnquartier Donnerschwee in einem Gartenprojekt auf Grundlage der Idee des Urban Gardenings gelebt. Die gemeinsamen Grundstückseigentümerinnen Dammermann-Hauenschild-Stiftung und Marius Eriksen Stiftung finanzieren dieses Projekt.

www.neudonnerschwee-verbindet.de

Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen

Die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen beschränkt sich auf die Region Oldenburg. Durch diesen Fokus kann das Budget effizienter eingesetzt werden und kommt auch 2024 mehreren Organisationen zugute. Für diese Zwecke wurde schon in 2023 die Zusammenarbeit mit der Lupo Jugendwerkstatt aufgenommen, die leider nicht fortgeführt werden konnte.

Haus der Stiftungen Oldenburg e.V.

Stiftungsnetzwerk in Oldenburg

Eine lange gehegte Idee konnte die Marius Eriksen Stiftung in 2024 zusammen mit 9 weiteren Stiftungen realisieren: Die Gründung eines neuen Netzwerkes. Das Haus der Stiftungen Oldenburg e.V. macht sich fortan zur Aufgabe, die zahlreichen Stiftungen in und um Oldenburg zusammen zu bringen, um Synergieeffekte zu nutzen.

Gemeinsam zum Gemeinwohl

Die Gründungsmitglieder vereint die Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement. Schon im Gründungsjahr konnten einige weitere Stiftungen als Mitglieder gewonnen werden.

... durch Vernetzung im Verbund

Durch die Vernetzung können größere Projekte zielführender durchgeführt werden. Oft fehlt es entweder an ausreichender Finanzkraft oder an sinnvollen Ideen. Diese Kräfte werden im Haus der Stiftungen nun gebündelt. Das Team mit dem Vorstand Andree Meyerdierks, seinem Stellvertreter Dr. Eduard Möhlmann und Kassenwartin Renate Eriksen plant sowohl regelmäßige Vortragsangebote als auch die Koordination von Projekten, deren Durchführung mit den interessierten Mitglieder umgesetzt werden sollen.



www.haus-der-stiftungen-ol.de

Des Weiteren

Einzelhilfen

Immer wieder können wir Menschen helfen, die ihre Anträge auf individuelle Unterstützung an uns richten. Dabei geht es uns vor allem um die Schaffung besserer Lebensqualität für schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige. Die individuellen Einzelhilfen sind regional auf den Raum Weser-Ems begrenzt.

Zahlen und Fakten

Ausgaben für den Stiftungszweck	2024	2023	2022	2021
Förderung der Bildung	89.800	73.700	70.000	77.300
Natur- und Umweltschutz	36.800	102.900	148.700	157.700
Gemeinnützige Vereine	46.800	25.600	23.900	39.000
Einzelhilfen, Dauerunterstützung	2.600	4.600	2.800	5.600
Kunst und Kultur	5.200	2.200	200	1.200
Stiftungsgründer und Nachfahren	1.500	6.400	6.300	7.100
Leben im Alter	5.900	2.700	1.000	3.800
Sonstiges	1.500	2.900	5.900	1.900
Summe in €	190.100	221.000	258.800	293.600

In 2024 konnten Spendeneinahmen in Höhe von 10.000 € verbucht werden.

Wir über uns:

Geschäftsstelle:

Osterstraße 10
26122 Oldenburg
Tel: 0441 - 50 50 16 10

www.eriksen-stiftung.de
info@eriksen-stiftung.de
NACHNAME@eriksen-stiftung.de

Mitarbeiterinnen:

Franken, Regina
Schmidt-Bartner, Claudia
Wedler, Tanja

Vorstand:

Eriksen, Renate I.

Stiftungsrat (Stand 31.12.24):

Möhlmann, Dr. Eduard (Vorsitz)
Eriksen, Torben (stellv. Vorsitz)
Alber, Arthur
Blomenkamp, Dr. Andreas
Eriksen, Regina
Heinen, Gerold
Marcos Navas, Dr. Carlos
Strickstrack, Helge





Wie schon in den letzten Jahren ist auch das Jahr 2024 ein Jahr voller Herausforderungen. Deutschland befindet sich in einer wirtschaftlichen Rezession, der Krieg in der Ukraine hält nach wie vor an, eine rechtspopulistische Partei wird salonfähig und nach wie vor kommen mehr Asylsuchende nach Deutschland als unsere Gesellschaft tragen kann.

Vor diesem Hintergrund wird es für Schulen immer schwieriger, den Bildungsauftrag zu erfüllen. Es fällt den jungen Menschen zunehmend schwerer, ihr Bildungsziel zu erreichen. Fehlende Motivation, mangelnde Leistungsbereitschaft und soziale Medien sind omnipräsent. So wächst der Förderbedarf an den Schulen kontinuierlich. Viele Kinder mit Migrationshintergrund kommen ohne deutsche Sprachkenntnisse in die Schule, obwohl sie schon länger in Deutschland leben – für alle eine große Herausforderung. Die Stiftung konzentriert sich mit ihren Förderprojekten EinFACHbesser und dem Motivationspreis auf die Leistungsbereitschaft der Kinder in Oberschulen und Berufsschulen.

Neben Bildung ist der Klima- und Naturschutz ein großer Förderschwerpunkt der Stiftung. Hier versucht die Stiftung weiterhin durch kleinere und größere Aktionen, ihren Beitrag zu leisten. Darüber hinaus werden lokale Vereine und Einrichtungen unterstützt, die Projekte im Sinne des Stiftungszweckes durchführen.

Im Stiftungsrat gibt es einige Veränderungen. Der langjährige Stiftungsratsvorsitzende Gerold Heinen ist nur noch einfaches Mitglied, Dr. Eduard Möhlmann tritt nun an seine Stelle. Stellvertretender Vorsitzender wird Torben Eriksen. Ganz besonders freut sich die Stiftung, mit Helge Strickstrack ein neues Mitglied im Kreis des Stiftungsrates begrüßen zu können.

Renate I. Eriksen
Vorstand

www.eriksen-stiftung.de

Für eine bessere Lesbarkeit wird auf die heute übliche genderneutrale Sprache verzichtet, es sind aber alle Geschlechter angesprochen.

Projektarbeit

Grundschulen: Schüler- und Hausaufgabenhilfe

In der Grundschule werden viele Weichen für den späteren Bildungsweg gestellt. Deshalb ist hier eine individuelle Förderung um so wichtiger. Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung, die schon über 20 Jahre über die Marius Eriksen Stiftung finanziert wird, wird von den Schulen dankbar angenommen. Ob Studierende, Rentner oder andere engagierte Menschen: Jede Stunde extra hilft. Und natürlich sind hier die fehlenden Sprachkenntnisse von ukrainischen Flüchtlingen oder anderen Kindern mit Migrationshintergrund die größte Herausforderung. Auch der Anteil von teilhabeberechtigten Kindern, der sich zum großen Teil mit dem der Kinder mit Migrationshintergrund deckt, nimmt nicht nur bundesweit zu, sondern ist auch in Oldenburg bedeutend. Konzentrationsschwäche durch mediale Überforderung, Verrohung des Miteinanders und wenig Unterstützung im Elternhaus muss, kann aber nicht wirklich vom normalen Schulalltag aufgefangen werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 27 Hausaufgabenbetreuer eingesetzt, die im Rahmen der schuleigenen Organisation entweder in Gruppen oder in Einzelbetreuung für die Kinder da sind.

Oberschulen: EinFACHbesser

In 2024 konnten wieder 6 Schulen mit 44 Klassen für die Teilnahme an dem "EinFACHbesser"-Preis gewonnen werden. Das Projekt startet gleich nach Ende des ersten Schulhalbjahres und lobt ein kleines Taschengeld für verbesserte Leistungen im zweiten Halbjahr aus. Die sich weiter verändernde Schülerstruktur erfordert neue Ideen zur Leistungsförderung, so daß durch Anregung eines Lehrers das Versuchsmodell einer reinen Fehltagbewertung gestartet ist. Denn dies ist weiterhin das auffälligste Merkmal von Schülern mit bildungsfernem Elternhaus. Das Potential zur Leistung ist oft da, aber wird seitens der Eltern nicht unterstützt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich dieses Modell, das auf eine solidarische Klassenleistung ausgelegt ist, bewährt und Einzug in das Projekt-Portfolio der Stiftung hält.

Berufsbildende Schulen: Motivationspreis

Weiterhin loben Lehrkräfte der am Projekt teilnehmenden Berufsschulen den Effekt durch den "Motivationspreis". Erfolgreiche Schüler von 6 Schulen aus 10 Klassen konnten Geldpreise und Urkunden zum Schuljahresende 2023/24 entgegen nehmen. Auch für das Schuljahr 2024/25 sind alle Schulen wieder dabei. Zusätzlich wird dabei auf ein Gemeinschaftsziel gesetzt, das optional ist und die Solidarität und den Teamgeist wecken soll.

Bewogen durch die anhaltende Tendenz, dass das Kriterium "Fehltag" eine immer größere Herausforderung darstellt, kamen auf Einladung der Stiftung wieder die Lehrkräfte im April zu einem Workshop zusammen. Die optimale Ausgestaltung des Motivationspreises soll es ermöglichen, den Motivationseffekt aufrecht erhalten zu können - auch für die beiden ebenfalls wichtigen Kriterien Arbeits- und Sozialverhalten.

Preisübergabe an die Schüler der BBS Wechloy



Florian Bogun (Studiendirektor BBS Delmenhorst) würdigt das Projekt mit einer stiltvollen Preisübergabe.

Einzelförderung an Schulen

Immer wieder überzeugen einzelne Projektideen an den Schulen und werden mit einem Extra-Budget von der Stiftung unterstützt. So ist auch im Berichtsjahr wieder Geld an die Oberschule Ofenerdiek für die Finanzierung Ihrer Schülerzeitschrift "Mittendrin" geflossen.

Förderungswürdig sind solche Projekte, die die Schüler in teamorientierte Aktionen einbinden, die das reflektierende Miteinander und die Kommunikationskompetenz fördern.

Wald- und Naturschutz

In diesem Jahr steht das Grundstück "Buksnest" in Wardenburg im Fokus der Naturschutz-Förderung der Stiftung. Nachdem das Grundstück in 2023 gut vorbereitet wurde, konnten im März des Berichtsjahres 2500 junge Bäume klimaresistenter Art gepflanzt werden. Bei dieser Aktion wird die Stiftung vom Bremer Unternehmen Diersch und Schröder tatkräftig unterstützt, die auch den Großteil spendeten. Die NWZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 27. März über diese bemerkenswerte Aktion.

Und weiterhin erfordert auch das Grundstück in Kirchkimmen weitere Großeinsätze. Mithilfe der THW-Jugend Oldenburg konnten die beiden Teiche einer Radikalkur unterzogen werden. Dafür wurden diese von wucherndem Ufergewächs und Sträucherpflanzen am Wasser befreit.

Um Sauerstoff in die Teiche zu pumpen, kam die THW-Jugend mit großem Gerät, um mit Pumpen das Wasser im Teich umzuwälzen. Geschickt bewegen sich die Jugendlichen auf dem Wasser auf einem vor Ort zusammen gebauten Floß aus großen Fässern und Holzbalken.

Die THW-Jugend nutzt den Einsatz, um vor Ort für drei Tage das Mannschaftzelt und die Feldküche aufzubauen.

www.ov-oldenburg-ni.thw.de/jugend

In Kirchkimmen wird großes Gerät eingesetzt.



Unterstützung anderer Einrichtungen

Bildungschancen im Blick

Der Oldenburger Verein schaut genauer hin: Es werden vor allem Kleinstprojekte gefördert, die normalerweise kaum Beachtung finden, aber sehr viel bewegen können. Die Stiftung unterstützt auch hier finanziell.

www.bildungschancen-oldenburg.de

Bahnhofsmision

Um die Bahnhofsmision nur eine Stunde länger am Tag öffnen zu können, bedarf es im Jahr ca. 9.000 Euro. Dieses Geld spendet die Stiftung, um Menschen mit Einschränkungen, älteren Reisenden oder auch Menschen ohne festen Wohnsitz eine Anlaufstelle zu geben.

www.bahnhofsmision-oldenburg.de

fit4future

Auch durch Bewegungsangebote kann Bildung und Teilhabe unterstützt werden. Das Programm von Fit4Future zielt auf gesundheitsfördernde Angebote in Schulen für Kids und Teens ab.

www.fit-4-future.de

VFL Oldenburg

Der VFL Oldenburg implementiert in seinem Jugendsport das Lü-System, das eine Sporthalle in eine interaktive und mitreißende Lernumgebung verwandelt.

www.play-lu.com/de

Deutschland Stipendium

Im Rahmen der Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Universität Vechta erhalten regelmäßig Studierende von der Stiftung Stipendien bei besonders guten Studienleistungen. Die Stipendien fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung, in dem der Unterstützungsbetrag mit staatlichen Mitteln noch einmal verdoppelt wird.

www.deutschlandstipendium.de



Renate Eriksen (2.v.l.) übergibt die Stipendien.

Oldenburger Bürgerstiftung

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt, erfreuen sich auch in 2024 wieder zahlreiche Mitsänger am "Bürgersingen". Die Oldenburger Bürgerstiftung stellt von Mai bis Juli 10 Termine auf, an denen zum Mitsingen eingeladen wird. Dabei dienen Oldenburger Chöre als Paten und geben das Programm vor. Wetterbedingt muss auch mal auf das Häusing der Schlosshöfe ausgewichen werden, das Bürgersingen findet aber meistens vor den Stufen der Lambertikirche statt.

Jedes Jahr veranstaltet die Bürgerstiftung regelmäßig weitere Aktionen. Ob beim "Bürgerbrunch" am Cäcilienplatz oder der "Bürgergruß" mit von Schülern gemalten Bildern und guten Wünschen zur Osterzeit an Senioren - die Oldenburger Bürgerstiftung bringt die Oldenburger Bürger näher zusammen.

In enger historischer Verbundenheit stellt die Marius Eriksen Stiftung der Bürgerstiftung notwendige finanzielle, organisatorische und räumliche Ressourcen zur Verfügung.

www.oldenburger-buergerstiftung.de



Im Häusing der Schlosshöfe wird begeistert gesungen.